



Bernd Gasch

Der neue Prorektor der Universität für den Aufgabenbereich Planung und Finanzen, ist am 5.2.1941 in Karlsbad geboren. An sein Abitur schloß sich das Studium der Psychologie an den Universitäten Erlangen und Hamburg an. Nach der Diplom-Hauptprüfung war er zunächst Forschungsassistent bei einem Projekt der Deutschen Forschungsgemeinschaft und anschließend wissenschaftlicher Assistent in Erlangen, wo er 1970 promovierte.

1972 wurde er Geschäftsführer eines Teams für Psychologisches Management, 1973 Leiter des Hochschuldidaktischen Zentrums der Universität Augsburg, 1977 Leiter der Zentralen Forschungsgruppe zur Juristenausbildung in Mannheim.

Zwei mehrmonatige Forschungsaufenthalte verbrachte Gasch an Universitäten in Australien.

Prof. Dr. Bernd Gasch wurde 1979 auf einem Psychologie-Lehrstuhl der Pädagogischen Hochschule Ruhr in Dortmund berufen. Seine Arbeitsschwerpunkte sind die Pädagogische Psychologie und die Organisationspsychologie. Für den Aufbau des Studiengangs Organisationspsychologie, der im vergangenen Jahr gestartet wurde, war er auch als Beauftragter des Rektorates verantwortlich.

Als neuer Prorektor scheidet Gasch aus dem Amt des Dekans des Fachbereichs 14 aus, in das er erst in diesem Jahr wiedergewählt worden war.

Ulrich Bonse

Der neue Prorektor der Universität Dortmund für den Aufgabenbereich "Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchs" ist am 25.9.1928 in Münster geboren. Sein Studium absolvierte er an der Universität Münster, wo er auch die ersten beruflichen Erfahrungen als Wissenschaftler sammelte und sich 1963 habilitierte. Im gleichen Jahr ging er für zwei Jahre als Professor an die Cornell-Universität in Ithaca, im US-Staat New York. Anschließend lehrte und forschte er wiederum an der Universität Münster.

Am 1.9.1970 wurde Prof. Dr. Ulrich Bonse als ordentlicher Professor für Physik an die Universität Dortmund berufen. Sein Arbeitsschwerpunkt ist die Festkörperphysik. Er führte zahlreiche in der Fachwelt sehr beachtete Experimente - u.a. an Großforschungseinrichtungen des In- und Auslandes - durch. Forschungsaufenthalte führten ihn nach England, Frankreich, in die Sowjetunion, nach Australien und in die USA.

1987 ehrte ihn die Universität München mit dem Doktor honoris causa der Naturwissenschaften.

Prof. Bonse war 6 Jahre lang Mitglied des Senates der Universität. Er war Dekan des Fachbereichs Physik sowie Leiter der Forschungskommission der Universität. Im Ad hoc-Ausschuß für Struktur der Universität hatte er 1988 wesentlichen Anteil an der inhaltlichen Strukturierung der Lehre und der Forschung der Universität.

Detlef Müller-Böling

Der am 18.4. vom Senat der UniDO zum Rektor gewählte Prof. Dr. Müller-Böling ist am 17.7.1948 als Detlef B. Müller in Berlin geboren. Das altsprachlich-humanistische Gymnasium besuchte er bis 1961 in Berlin-Steglitz, anschließend in Aachen, wo er 1967 das Abitur machte. 1972 schloß er das an der RWTH Aachen und der Universität zu Köln absolvierte Studium der Betriebswirtschaftslehre als Diplom-Kaufmann ab.

Bei seiner Heirat mit Christine Müller-Böling übernahm er 1973 den jetzigen Namen. Zur Familie, die unweit der Universität in Groß-Barrop wohnt, gehört die zehnjährige Tochter Julia.

Nach ersten Berufserfahrungen konnte Detlef Müller-Böling 1974 mit einem Promotionsstipendium an die Universität zu Köln zurückkehren, wo er 1977 zum Dr. rer. pol. promovierte und bis 1981 als wissenschaftlicher Angestellter am Betriebswirtschaftlichen Institut für Organisation und Automation sowie später am Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftliche Planung tätig wurde. Für kurze Zeit war er Mitarbeiter im Vorstandsstab der Gesellschaft für Mathematik und Datenverarbeitung in St. Augustin (GMD).

Im Juli 1981 folgte Dr. Detlef Müller-

Böling dem Ruf auf eine Professur für Empirische Wirtschafts- und Sozialforschung an die Universität Dortmund. Hier baute er am Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ein neues Wahlpflichtfach mit betriebswirtschaftlicher Ausrichtung für die Abschlüsse zum Diplom-Kaufmann und zum Diplom-Volkswirt auf.

1985 gründete er das vom ihm geleitete "Betriebswirtschaftliche Institut für empirische Gründungs- und Organisationsforschung e.V." (bife-go). Im September 1986 wurde er für die Publikation "Akzeptanzfaktoren der Bürokommunikation" und andere Veröffentlichungen mit dem SEL-Forschungspreis Technische Kommunikation 1986 ausgezeichnet.

Die Forschungstätigkeit von Prof. Dr. Müller-Böling erstreckt sich bislang auf vier Schwerpunkte: Organisation und Planung, Unternehmensgründung und Unternehmensentwicklung, Informationsmanagement sowie die Entwicklung von betriebswirtschaftlichen Expertensystemen.

Der künftige Rektor der Universität Dortmund war 1982 bis 1984 Mitglied des Konvents der Universität, 1984 bis 1986 war er Prodekan, 1986 bis 1987 Dekan des Fachbereichs Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

Werner Spies

Prof. Dr. Werner Spies, der neue Prorektor der Universität Dortmund für den Aufgabenbereich Lehre, Studium und Studienreform ist am 31.1.1928 in Düsseldorf geboren. Nach dem Abitur besuchte er zunächst eine Dolmetscherschule, anschließend studierte er Philologie mit den Fächern Deutsch, Englisch und Philosophie an der Universität Bonn, wo er 1953 promovierte.

1964 übernahm der Oberstudienrat des Abendgymnasiums in Düsseldorf als Oberstudiendirektor die Leitung des Abendgymnasiums in Dortmund. In dieser Funktion wurde er auch Vorsitzender der Direktorenkonferenz der Abendgymnasien auf Landes- und Bundesebene. 1969 übernahm er leitende Funktionen im Kultusministerium des Landes Nordrhein-Westfalen. Von dort wurde er 1974 als ordentlicher Professor an die Pädagogischen Hochschule Ruhr in Dortmund berufen. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Probleme der Schulorganisation und Bildungsverwaltung sowie die Philosophie der Erziehung.

Spies war mehrere Jahre lang Senator der Pädagogischen Hochschule Ruhr wie der Universität. Aus Anlaß der jetzigen Wahl legte er sein Senats-Mandat nieder.

Darüberhinaus war er Vorsitzender der Senatsausschusses für Organisation und Verfassung (OVA).

